

Sekretariatsbesetzungen

Joseph Beuys besetzte zweimal das Sekretariat der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf, um die Immatrikulation von abgewiesenen Bewerbern zu erwirken.

Das erste mal am 15. Oktober 1971. Er erreichte die Aushändigung der Studienbücher und damit die Immatrikulation von 17 abgewiesenen Bewerbern.

Die zweite Besetzung am 10. Oktober 1972 führte zur fristlosen Kündigung. Joseph Beuys erhob sogleich Einspruch, woraufhin es zu einem bis 1978 währenden Rechtsstreit zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und Joseph Beuys kam. Um der Gefahr einer Nichtwirksamkeit der fristlosen Kündigung vorzubeugen, kündigte Wissenschaftsminister Johannes Rau am 28. März 1973 den Arbeitsvertrag mit Joseph Beuys „vorsorglich“ fristgerecht.